Bundesjugendwerk der AWO e.V. zeichnet „Code of Conduct Demokratische KI“ mit

Das Bundesjugendwerk der AWO unterstützt den „Code of Conduct Demokratische KI“, der vom D64 – Zentrum für digitalen Fortschritt gemeinsam mit zahlreichen zivilgesellschaftlichen Organisationen entwickelt wurde. Mit der Unterzeichnung der Selbstverpflichtung bekennen wir uns zu einem verantwortungsvollen, demokratischen und gemeinwohlorientierten Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI).

Zum Code of Conduct Demokratische KI

Warum das Bundesjugendwerk der AWO den Kodex unterstützt

Künstliche Intelligenz eröffnet neue Möglichkeiten für Kommunikation, Bildungsarbeit und die Gestaltung organisatorischer Prozesse. Gleichzeitig bringt ihr Einsatz Herausforderungen mit sich, etwa bei Datenschutz, Diskriminierung, Desinformation, Transparenz und ökologischen Auswirkungen.

Als Jugendverband setzt sich das Bundesjugendwerk der AWO für Selbstbestimmung, Teilhabe, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitgestaltung ein. Diese Werte müssen auch im Umgang mit neuen Technologien maßgeblich sein. KI soll Menschen unterstützen und Beteiligung ermöglichen, darf aber menschliche Verantwortung und demokratische Entscheidungsprozesse nicht ersetzen. Verantwortungsvoll mit KI umzugehen heißt deshalb, ihre gesellschaftlichen Auswirkungen zu hinterfragen und dabei die Perspektiven junger Menschen einzubeziehen, Teilhabe zu stärken und demokratische Grundwerte zu wahren.

Mit der Unterzeichnung des Code of Conduct verpflichtet sich das Bundesjugendwerk, die Chancen und Risiken von KI sorgfältig abzuwägen und den eigenen Umgang mit entsprechenden Anwendungen regelmäßig kritisch zu überprüfen.

Was die Selbstverpflichtung für das Bundesjugendwerk bedeutet

Die acht Grundprinzipien bilden den Rahmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI in der Organisation:

- Abwägung der Nutzung: Wir prüfen, welche Chancen und Risiken der Einsatz von KI für unsere Arbeit und unsere Zielgruppen mit sich bringt. Dabei wägen wir sorgfältig ab, wann KI einen sinnvollen Beitrag leisten kann und wann andere Lösungen vorzuziehen sind.

- Menschenzentrierung: Wir richten den Einsatz von KI an den Bedürfnissen und Rechten der Menschen aus. Dabei berücksichtigen wir auch diejenigen, die KI nicht nutzen können oder wollen. Wir setzen uns für eine menschenzentrierte Entwicklung von KI ein, die soziale und ökologische Standards im globalen Kontext beachtet.

- Transparenz: Wir machen unseren Einsatz von KI-Anwendungen intern und extern nachvollziehbar. Inhalte, die ganz oder zu großen Teilen von KI erstellt wurden, kennzeichnen wir. Das gilt vor allem für Fotos, Videos und Audioaufnahmen, weil sie leicht zur Manipulation oder Desinformation missbraucht werden können. Darüber hinaus weisen wir allgemein auf die Nutzung von KI-Systemen hin.

- Teilhabe und Partizipation: Wer bei uns aktiv ist, kann mitentscheiden, welche KI-Anwendungen wir auswählen und nutzen. Wenn eine Anwendung für eine bestimmte Gruppe gedacht ist, fragen wir auch diese Gruppe nach ihren Bedürfnissen.

- Diskriminierungskritische Haltung: Wir begegnen KI mit einer lernbereiten, machtsensiblen und kritischen Haltung. Wir setzen uns mit möglichen Diskriminierungen und gesellschaftlichen Ungleichheiten auseinander, die durch KI entstehen oder verstärkt werden können. Dabei gehen wir offen mit Fehlern um und reflektieren unseren Umgang mit KI regelmäßig.

- Verantwortung und Verantwortlichkeit: Wir übernehmen Verantwortung für die Ergebnisse und Erzeugnisse, die durch den Einsatz von KI beim Bundesjugendwerk entstehen. Dafür benennen wir klare Zuständigkeiten und stellen sicher, dass Entscheidungen und Ergebnisse nachvollziehbar bleiben.

- Kompetenzen: Wir fördern die KI-Kompetenz unserer Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen durch Fortbildungen und einen systematischen Aufbau von Kompetenzen. So stärken wir die Fähigkeit, KI-Anwendungen informiert, kritisch und verantwortungsvoll einzuschätzen und einzusetzen.

- Ökologische Nachhaltigkeit: Wir schauen bei der Wahl von KI-Systemen auch auf ihre Umweltfolgen. Nachhaltige Lösungen ziehen wir vor. Außerdem fordern wir mehr Offenheit beim Ressourcenverbrauch, damit der KI-Einsatz gut abgewogen werden kann.

Der Code of Conduct Demokratische KI steht weiteren interessierten Organisationen offen. Zivilgesellschaftliche Akteur*innen können sich über das Online-Formular der Initiative informieren und die Selbstverpflichtung mitzeichnen.